

186/173 [1655 nach]¹

Abhandlung von Beat II. Zurlauben betreffend die französischen Pensionen für Stadt und Amt Zug und den Unkostenbeitrag für deren Austeilung seit 1602

C Der Verfasser² listet zu Beginn seiner Memoire die verschiedenen dem Kanton Zug³ zustehenden Pensionenbeträge auf und hält fest, dass die Summe von 11664 Livres seit 1602 jährlich an seinen Vater⁴ und in den Jahren 1630, 1635, 1637, 1641, 1642 und 1655 an ihn selber ausbezahlt worden ist. Dies ist mit Quittungen und Protokollen belegbar. Der Verfasser ist darum erstaunt, dass seine Exzellenz⁵ den Unkostenbeitrag («frais») von 600 Livres für die Austeilung der Pensionen kürzen will. Falls dieser Betrag tatsächlich gestrichen wird, will der Verfasser dem Trésorier die mühselige Arbeit der Austeilung überlassen. Er nennt darum die bei der Abholung und der Austeilung in der Stadt⁶ und den Gemeinden⁷ entstehenden Kosten und hält den Ablauf des Vorgangs fest. In der Dorsualnotiz⁸ ist festgehalten, dass der Vater⁹ die Rödel in den Gemeinden selber erstellt hatte.¹⁰

¹ Letzte erwähnte Pensionenauszahlung.

² Beat II. Zurlauben, Pensionenausteiler Zugs. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

³ Stadt und Amt Zug.

⁴ Konrad III. Zurlauben.

⁵ Gemeint ist der französische Ambassador Jean de la Barde.

⁶ Zug.

⁷ Ägeri, Menzingen und Baar.

⁸ Von Beat Jakob I. Zurlauben (Schriftvergleich).

⁹ Beat II. Zurlauben.

¹⁰ Vgl. auch Zurlaubiana AH 186/166, AH 186/171 und AH 186/172.

AH 186, Vl. 419 • Bl. 419^v nur Dorsualnotizen.
In französischer Sprache.
